

Zeittafel - Die Weiße Rose



Geburt und Kindheit von Hans und Sophie Scholl

22. September 1918: Geburt von Hans Scholl

9. Mai 1921: Geburt von Sophie Scholl

30. Januar 1933: Hitler wird Reichskanzler

15. April 1933: Hans Scholl wird Mitglied der Hitlerjugend

1934: Sophie Scholl wird Mitglied des Bund Deutscher Mädel (BDM)

1939-1942

Frühjahr 1939: Hans Scholl beginnt sein Studium in München.

September 1939: Beginn 2. Weltkrieg

Sommer 1940: Als Sanitäter macht Hans Scholl den Frankreichfeldzug mit.

22. Juni 1941: Angriff Deutschlands auf die Sowjetunion

Oktober 1941-März 1942: sechsmonatiger Kriegshilfsdienst von Sophie Scholl

1942

26. März 1942: In Auschwitz beginnt der Massenmord von Juden aus ganz Europa.

April 1942: Willi Graf lernt Hans Scholl und Alexander Schmorell in München kennen.

Mai 1942: Sophie Scholl beginnt ihr Studium in München und lernt die Freunde von Hans Scholl kennen.

27. Juni bis 12. Juli 1942: Die ersten vier Flugblätter der Weißen Rose werden von Hans Scholl und Alexander Schmorell verfasst und in München verbreitet.

Sommer 1942: Wahrscheinlich machen Sophie Scholl und Christoph Probst im Sommer bereits bei der Weißen Rose mit.

23. Juli bis 6. November 1942: Hans Scholl, Alexander Schmorell und Willi Graf müssen den Kriegsdienst als Sanitäter an der Ostfront in Russland durchführen.

Oktober 1942: Robert Scholl (der Vater von Hans und Sophie Scholl) wird wegen Äußerungen gegen Hitler inhaftiert.

November 1942: Traute Lafrenz bringt Flugblätter nach Hamburg.

November 1942: Hans Scholl, Willi Graf und Alexander Schmorell kehren von der Ostfront zurück.

Mitte November 1942: Hans Scholl und Alexander Schmorell besuchen Mitglieder der Widerstandsgruppe "Die Rote Kapelle".

Dezember 1942: Prof. Kurt Huber wird in die Aktivitäten der Weißen Rose eingeweiht.

1943

13. Januar 1943: Rede vom Gauleiter Giesler in der Münchner Universität. Es kommt zu Protesten.

27. bis 29. Januar 1943: Das fünfte Flugblatt der Weißen Rose wird in sechs süddeutsche und österreichische Städte verschickt. Sophie und Willi Graf haben bei der Herstellung mitgemacht.

27. Januar 1943: Hans und Susanne Hirzel aus Ulm verteilen das fünfte Flugblatt in Stuttgart.

28./29. Januar 1943: Hans Scholl, Alexander Schmorell und Will Graf verteilen 2.000 bis 5.000 Exemplare des fünften Flugblattes nachts in München.

31. Januar 1943: Christoph Probst verfasst ein Manuskript für ein Flugblatt und übergibt es Hans Scholl.

Anfang Februar 1943: Sophie Scholl verteilt in München tagsüber Flugblätter.

3. Februar 1943: deutsche Niederlage in Stalingrad

3./4. Februar 1943: Alexander Schmorell und Hans Scholl malen in München Freiheitsparolen an Häuserwände, u.a. auch an das Universitätsgebäude.

5. bis 11. Februar 1943: Die Münchner Gestapo beginnt eine Ermittlung zu den Flugblättern.

12. bis 16. Februar 1943: Das sechste Flugblatt wird gedruckt und verteilt. Es stammt von Prof. Kurt Huber.

18. Februar 1943: Sophie und Hans Scholl verteilen Flugblätter in der Universität, werden entdeckt und verhaftet.

20. Februar 1943: Christoph Probst wird in Innsbruck verhaftet.

22. Februar 1943: Prozess unter Vorsitz von Roland Freisler, Todesurteil gegen Hans Scholl, Sophie Scholl und Christoph Probst und Hinrichtung am selben Tag.

19. April 1943: zweiter "Weiße Rose"-Prozess. Willi Graf, Alexander Schmorell und Professor Kurt Huber werden zum Tode verurteilt.

Juni 1943: Thomas Mann spricht auf der BBC von der Weißen Rose.

Dezember 1943: Britische Flugzeuge werfen das sechste Flugblatt der Weißen Rose über Deutschland ab.

Auf der [Website der BPB](#) finden Sie diese und weitere wichtige Daten.